DGfK-Nachrichten

■ DGfK-Präsident

Aus der Arbeit des Vorstandes

Liebe DGfK-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

der 64. Deutsche Kartographen-tag in Potsdam – nach der erfolgreichen Veranstaltung in Hamburg wieder gemeinsam mit dem GiN e. V. als *GeoInfo.Potsdam.2016* durchgeführt – ist vorüber und die Bilanz der voraussichtlich letzten Veranstaltung unter dem Namen *Deutscher Kartographentag* ist durchwachsen. Eine sehr gute Fachveranstaltung sowohl mit praxisorientierten als auch wissenschaftlich anspruchsvollen Beiträgen, inspirierenden Keynote-Vorträgen, dem GIS-Anwendertag des GiN e. V., einer kleinen Ausstellung und einem netten Rahmenprogramm konnte inhaltlich überzeugen, wird aber trotz einer Teilnehmerzahl von etwa 200 Personen leider nicht kostendeckend abgerechnet werden können.

Nach intensiven Diskussionen in den Sektionen der DGfK, im Vorstandsrat und auch in der Mitgliederversammlung wurde in Potsdam die Satzungsänderung zur Umbenennung des *Deutschen Kartographentages* in *Deutscher Kartographie Kongress* mit der erforderlichen 3/4-Mehrheit beschlossen. Erstmalig wollen wir nun im Jahr 2017 in Berlin gemeinsam mit der Intergeo unsere wichtigste Fachveranstaltung als Kongress durchführen.

Ein weiteres wichtiges Thema der Mitgliederversammlung war die Zukunft der GEOMATIK Tagungs GmbH. Nachdem klar wurde, dass die GmbH in der derzeitigen Form nicht dauerhaft ohne Zuschüsse der DGfK als Hauptgesellschaft betrieben werden kann, wurde in der Sitzung des Vorstandsrates diskutiert, die Anteile an der GmbH an den

Prof. Dr. Manfred Weisensee

weiteren Gesellschafter, die Stiftung PFGEÖ, zu veräußern. Dies wurde durch die Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit beschlossen. Der Beschluss kann jedoch derzeit aufgrund des Einspruchs eines Mitglieds nicht umgesetzt werden, da die Einladung zur Mitgliederversammlung einen entsprechenden Tagesordnungspunkt nicht enthielt. Gegebenenfalls muss daher noch eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden.

Die Einladung, die DGfK auf dem Verbändepark der Intergeo in Hamburg zu besuchen, wird überschattet von der Nachricht vom plötzlichen Tod des DVW-Präsidenten Prof. Dr. Karl-Friedrich Thöne. Mit Bestürzung und Betroffenheit haben alle, die ihn unlängst noch in der jährlichen Beiratssitzung des DVW erlebt haben, erfahren, dass Karl-Friedrich Thöne kurz vor seinem 60. Geburtstag verstorben ist. Wir denken in diesen schweren Stunden an seine Frau und seine Familie und trauern mit ihnen um einen Menschen mit Verstand und Herz gleichermaßen.

Manfred Weisensee, Hude
Präsident der DGfK

■ Sektion Halle-Leipzig Tätigkeits- und Wahlbericht

Am 13. April 2016 fand unsere 7. Wahl einer neuen Leitung der Sektion Halle-Leipzig statt. Das bietet eine gute Gelegenheit, das Leben der Sektion seit dem Bericht in KN 2/2014 an dieser Stelle zu dokumentieren.

Vortragsveranstaltungen

Gelegenheiten, ins fachliche oder auch persönliche Gespräch zu kommen, gab es einige, insbesondere bei den klassischen Vortragsabenden, oft mit anschließendem Post-Kolloquium.

Vor unserer Mitgliederversammlung am 30. April 2014 referierte Katja Schmidt, Landesamt für Vermessung und Geoinformation, über den Grundstücksmarkt in Sachsen-Anhalt. Die Diskussion umfasste sowohl Inhalt und Gestaltung der Bodenrichtwertkarten als auch markante Phänomene der Preisentwicklungen in verschiedenen Regionen des Bundeslandes.

Nach einer langen Sommerpause begannen wir die Veranstaltungen im Herbst 2014 mit einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem DVW Landesverein Sachsen-Anhalt und dem Institut für Geowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU). Am 23. Oktober sprachen Cornelia Gläßer, Detleff Thürkow und Christian Dette, alle Institut für Geowissenschaften (IfG) der MLU, über „3D-Welten in den Geowissenschaften – Landschaftsprozesse gestern-heute-morgen – Stand und Perspektiven“. Bei drei Veranstaltern und einer großen Anzahl von Studenten hatten wir seit Langem einmal wieder die Situation, dass einige Anwesende, trotz eines großen Hörsaales, stehend zuhörten.

Die nächste Sektionsveranstaltung am 10. Dezember 2014 hatte mit drei Teilen ein sehr umfangreiches Programm. Zunächst erfuhren wir, dass „Landschaften in Deutschland“ multimedial

wird. Diese Weiterentwicklung einer Printtradition für die mobile Nutzung stellten uns Wiebke Hebold und Haik Porada, beide aus dem Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL), vor. Im direkten Anschluss hatte die Sektion ihre erste außerordentliche Mitgliederversammlung. Diese wurde notwendig, da unser Finanzamt Änderungen in unserer Sektionsatzung anmahnte. Der Jahresrückblick 2014 der Sektion war dann wesentlich entspannter.

Im April 2015 referierte der langjährige Vorsitzende der Kommission „Recht und Geodaten“ und Sprecher der Kommissionen im Vorstand der DGfK Dietrich Diez über das Urheberrecht von Geodaten. Ein Thema, das zeigte auch die Diskussion an dem Abend, das in seiner Bedeutung immer größeres Gewicht einnimmt.

Seit über fünf Jahren hat die Sektion Halle-Leipzig eine Kooperationsvereinbarung mit der Geographischen Gesellschaft zu Leipzig (GGzL). Neben der Abstimmung von Terminen, um bei zeitlichen Überschneidungen sich nicht gegenseitig potenzielle Zuhörer abzuwerben, wird eine Veranstaltung pro Jahr gemeinsam geplant, die bei gebündelter Finanzkraft größeren Spielraum der Durchführung zulässt. Zu unserer gemeinsamen Veranstaltung 2015 begrüßten wir am 19. Mai Dirk Burghardt, TU Dresden, mit seinem große Beachtung findenden Vortrag über die „emotional cartography – Erfassung, Modellierung und Visualisierung georeferenzierter Emotionen aus Photo-Metadaten“.

Christian Schweitzer, Bundesamt für Umweltschutz in Dessau, sprach im Oktober 2015 über das Erdbeobachtungsprogramm „Copernicus in Deutschland – Erdbeobachtung und Dienstleistungen der Geoinformation“. Dieses europäische Programm, mittlerweile ist z. B. Sentinel 3 (erster Satellit) gestartet, gewinnt als Datenquelle für Kartographie und andere Geowissenschaften zunehmend an Bedeu-

Bei dem Vortrag zu Lärmkarten galt es, seine persönlichen Emotionen zu verorten, Foto: Th. Chudy

tung. Dass wir mit dieser gemeinsamen Veranstaltung von DVW, IfG und DGfK großes Interesse hervorriefen, zeigte die Teilnehmerzahl.

Wenige Wochen später durften die Anwesenden bei dem Vortrag von Beate Weninger, HafenCity Universität Hamburg, selbst aktiv werden. Im Rahmen ihres Vortrages „Gestaltungsparameter und Interpretation von Lärmkarten“ galt es, die jeweiligen subjektiven Vorstellungen und Empfindlichkeiten auf einer Basiskarte der Stadt Leipzig zu verorten.

Auch in Anlehnung an unsere Sektionsexkursionen (s. u.) hörten unsere Mitglieder einen gemeinsam mit der GGzL am 26. Januar 2016 organisierten Vortrag von Hans Hopfinger aus Eichstätt über das Thema „Zwischen Terrorismus und Märchenland – Tourismus in der arabischen Welt“.

In seinem Kurzvortrag am 13. April 2016 sprach Alexander Mizgirev, MLU Halle-Wittenberg, über eine „Webgestützte Geodatenbank von geographischen Namen – demonstriert mit transkribierten Kartenelementen für das KULUNDA-Projekt“.

Besuche bei Institutionen der Region

Großen Zuspruch und breites Interesse findet bei den Mitgliedern und Gästen die Tradition, Einrichtungen und Institutionen mit Bezug zu Kartographie und Geodaten zu besuchen.

Am 20. März 2014 waren wir im Zentrum für multimediales Lehren und Lernen @LLZ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Dabei ging es sowohl

um den allgemeinen Einsatz digitaler Karten in der Lehre als auch um den Nutzen von Kartendiensten und Datenbanken auf Exkursionen. Die technischen Möglichkeiten begeisterten alle Anwesenden.

Im April 2014 gewannen wir zusammen mit den Leipziger Geographen Einblicke in die Produktion der Rsth-Globen Verlags GmbH in Markranstädt.

Im Januar 2015 stellte uns Martin Scheuplein die Kartensammlung der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt vor. Besonderes Interesse fand natürlich die zur Ansicht ausgelegte Auswahl an Altkarten und -atlanten mit unterschiedlichsten Hintergrundinformationen zu den ausgewählten Werken.

Am 2. Dezember 2015 besuchten wir die überregional bekannten „Meckelschen Sammlungen“ in Halle. Nach der Überquerung des halleschen Weihnachtsmarktes trafen wir uns noch zum Jahresausklang 2015 in einem Restaurant.

Am 16. Juni 2016 besichtigten wir im Rahmen eines thematischen Stadtrundganges durch Halle (Saale) auch die Marienbibliothek. Diese Bibliothek kann man durchaus als Schatzkammer für wissenschaftliche Werke vom 15. bis in das 19. Jahrhundert bezeichnen. Die Teilnehmer drängten sich beispielsweise um den Originaleintrag der Geburtsanzeige von Georg Friedrich Händel. Wir verabredeten mit der Bibliotheksführerin, zu einem gesonderten Termin wiederzukommen, um den historischen Bestand an Karten der Marienbibliothek genauer in Augenschein zu nehmen.

Exkursionen

Ein dritter und dabei gleichbedeutender Schwerpunkt der Sektionsarbeit waren die durchgeführten Exkursionen. Besondere Beachtung, über unsere Sektion hinaus, finden die regelmäßig durchgeführten kartographisch-geographisch untersetz-

ten Reisen in unterschiedliche Länder des Nahen Ostens. Einige davon wurden bereits in der KN (vgl. exemplarisch KN 4/2014) vorgestellt. Ein ausführlicher Reisebericht der diesjährigen Exkursion in den Iran kann auf unserer Sektionshomepage (<http://halle-leipzig.dgfk.net/page/berichte.html>) nachgelesen werden. Verantwortlich für die Inhalte, die Organisation und die Durchführung zeichnet unser Sektionsmitglied Prof. Dr. Max Linke, dem an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Aus steuerrechtlichen Gründen gestalten sich Fachexkursionen in die Umgebung anspruchsvoll. Das zuständige Finanzamt akzeptiert beispielsweise nur eine sehr geringe Summe als Zuschuss für die Buskosten pro mitfahrendem Mitglied. Bei künftigen Veranstaltungen ist somit Organisationsgeschick bei der Vorbereitung und Durchführung gefragt.

Wahl einer neuen Sektionsleitung

Die eingangs erwähnte Wahl fand im IfL in Leipzig statt. Damit wurden acht Jahre Arbeit der drei bisherigen Mitglieder der Sektionsleitung Simone Mentzel, Romana Schwarz und Thomas Chudy erfolgreich abgeschlossen. Die Anwesenden der Wahlveranstaltung drückten ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

Die neue Sektionsleitung Halle-Leipzig von vorn nach hinten: Romana Schwarz, Jana Moser, Martin Scheuplein, Thomas Chudy, Foto: B. Hölzel

Dank gebührt auch den zahlreichen Helfern und Beteiligten an einer Mitgliederversammlung mit und ohne Wahl, wie den Kassensprüfern, den Mitgliedern der Wahlkommission und den organisierenden Personen. Namentlich genannt sei an dieser Stelle der Leiter der Sektions-Wahlkommission Achim Hoppe, der eine Woche nach der Wahlveranstaltung seinen 80. Geburtstag feierte.

Achim Hoppe war Initiator und Gründungsmitglied der Sektion Halle-Leipzig im Jahr 1992 und stand dieser bis 2004 als Leiter

Portrait Achim Hoppe, Foto: L. Hoppe

vor. An dieser Stelle soll auch an seine Tätigkeit im Vorstand der DGfK, als Sprecher der Sektionen von 2001 bis 2009, erinnert werden.

In diese bewegten Zeiten fiel der 55. DKT 2007 in Leipzig. Achim Hoppe war für die Konzipierung des sehr anerkannten anspruchsvollen und vielseitigen Vortragsprogrammes mit vielen renommierten Referenten verantwortlich. Für sein umfangreiches Engagement für die DGfK wurde er auch mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Auch an dieser Stelle die besten Glückwünsche für ihn!

In die neue Sektionsleitung wurden mit Jana Moser (stellvertretende Sektionsleiterin), Martin Scheuplein (Finanzverwalter), Romana Schwarz (Mitgliederbetreuung und Schriftführerin) sowie Thomas Chudy (Sektionsleiter) vier Mitglieder gewählt.

Mit dieser Vergrößerung der Sektionsleitung kann die ehrenamtliche Arbeit breiter verteilt werden, sodass sich gute Voraussetzungen für ein fachlich vielseitiges Programm pro Saison ergeben. Wir werden berichten.

Thomas Chudy
Leipzig